

Zwischenbericht | H1 2021 (IFRS)



INHALT

An die Aktionäre

- 03** Profil
- 03** Highlights in H1 2021
- 04** Wichtige Konzernkennzahlen

Konzernzwischenlagebericht

- 05** Wirtschaftsbericht
- 16** Prognosebericht
- 17** Chancen- und Risikobericht

Konzernzwischenabschluss und Anhang

- 18** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 19** Konzerngesamtergebnisrechnung
- 20** Konzernbilanz
- 22** Konzernkapitalflussrechnung
- 24** Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 25** Konzernanhang

Weitere Informationen

- 40** Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 41** Impressum
- 41** Finanzkalender
- 41** Hinweise

Genderhinweis

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z. B. „Investorinnen und Investoren“ oder „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“). Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

1 PROFIL

va-Q-tec ist Pionier hocheffizienter Produkte und Lösungen im Bereich der thermischen Isolation (Super-Wärmedämmung) und der temperaturkontrollierten Logistik (TempChain-Logistik). Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Vakuumisolationspaneele („VIPs“) zur Dämmung sowie thermische Energiespeicher-komponenten (Phase Change Materials – „PCMs“) zur zuverlässigen und energieeffizienten Temperaturkontrolle. Darüber hinaus fertigt va-Q-tec durch die optimale Integration von VIPs und PCMs passive thermische Verpackungssysteme (Container und Boxen), die je nach Typ ohne Zufuhr von externer Energie auch bei extremen Außenbedingungen im Inneren konstante Temperaturen bis zu 240 Stunden lang halten können – dies sowohl bei äußerst niedrigen als auch hohen Umgebungstemperaturen. Zur Durchführung von temperatursensiblen Logistikketten unterhält va-Q-tec in einem globalen Partnernetzwerk eine Flotte von Mietcontainern und -boxen, mit denen anspruchsvolle Thermoschutzstandards, z.B. bei temperatur-konstanten Transporten in der Pharma-industrie, erfüllt werden können. Neben Healthcare & Logistik als Hauptmarkt werden folgende weitere Märkte von va-Q-tec adressiert: Kühlgeräte & Lebensmittel, Technik & Industrie, Bau und Mobilität. Das im Jahr 2001 gegründete und stark wachsende Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Würzburg.

Weitere Informationen unter: www.va-q-tec.com

2 HIGHLIGHTS IN H1 2021

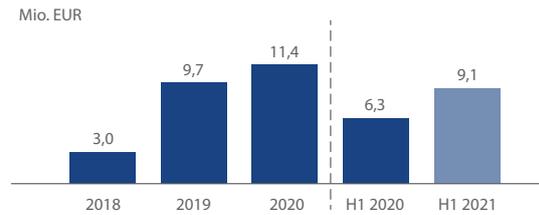
- Umsatzwachstum von 33% in H1 2021 auf 47,3 Mio. EUR getrieben durch Healthcare-Branche, CoVid-19-Impfstoff-Distribution und branchenübergreifenden Megatrend Energieeffizienz
- Starkes Wachstum in allen Geschäftsbereichen: Produktgeschäft +61%; System-Geschäft +37%; Dienstleistungen +19%
- Anhaltend hoher Umsatzanteil der Healthcare-Branche mit 74% (Vj.: 78%), Umsatzbeitrag aus der CoVid-19-Impfstoff-Distribution beträgt 13%.
- EBITDA H1 2021 wächst überproportional um 45% auf 9,1 Mio. EUR; umsatzbezogene EBITDA-Marge verbessert sich auf 19% (Vj.: 18%)
- Konkretisierte Prognose 2021: Oberes Ende der Umsatzspanne zwischen 90–100 Mio. EUR bei einer weiteren Steigerung der EBITDA-Marge angestrebt

3 WICHTIGE KONZERNKENNZAHLEN

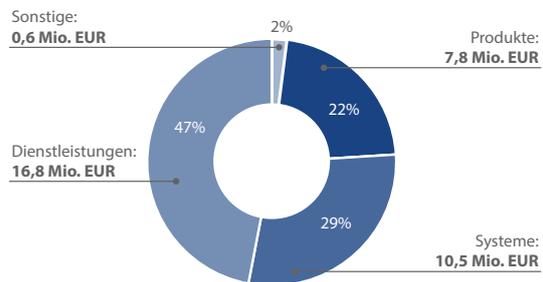
Umsatz 2018 – H1 2021



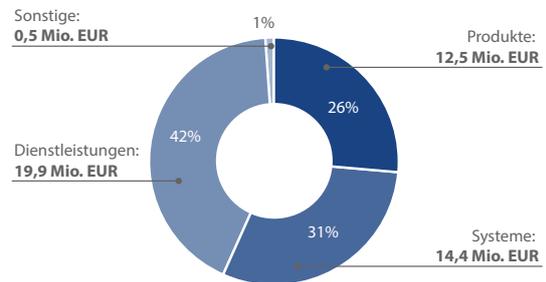
EBITDA 2018 – H1 2021



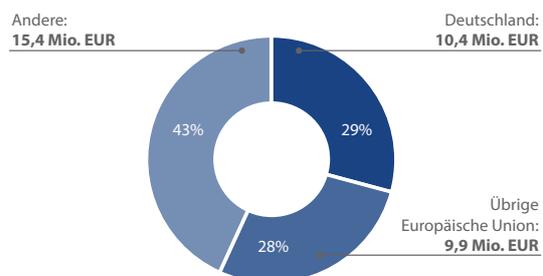
Umsatz nach Geschäftsbereichen H1 2020



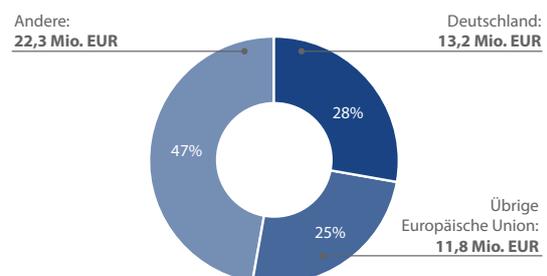
Umsatz nach Geschäftsbereichen H1 2021



Umsatz nach Regionen H1 2020



Umsatz nach Regionen H1 2021



4 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

4.1 WIRTSCHAFTSBERICHT

4.1.1 Makroökonomisches Umfeld und konzernspezifische Rahmenbedingungen

Weltweit führte der Ausbruch des Corona-Virus in Verbindung mit restriktiven Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie 2020 zu einem kräftigen Einbruch der Konjunktur. Nachdem im ersten Halbjahr 2021 die Impfkampagnen in vielen westlichen Volkswirtschaften an Dynamik gewonnen haben, hat sich der Ausblick aktuell deutlich verbessert. Die wieder steigende Zahl der Infektionen, das Risiko einer „vierten Welle“ sowie die weiterhin angespannte Situation mit relativ geringen Impfquoten etwa in Asien und Afrika, trüben aber weiterhin die konjunkturellen Aussichten.

Dennoch rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) für das Jahr 2021 mit einem kräftigen Wachstum der Weltwirtschaft von 6%. Angesichts dieser unterschiedlichen Marktperspektiven sieht sich va-Q-tec als weltweit agierender Konzern makroökonomischen Chancen und Risiken ausgesetzt.

Der Verkauf von Vakuumisolationspaneelen (Geschäftsbereich „Produkte“ verzeichnete im ersten Halbjahr 2021 vor dem Hintergrund wachsender Energieeffizienz-Anforderungen ein besonders dynamisches Wachstum.

Mit einer besonders starken Dynamik im ersten Halbjahr 2021 konnte der Endmarkt „Technik und Industrie“ dabei besonders deutlich an Anteil am Umsatz gewinnen. Der Umsatzanteil dieses Endmarkts wuchs im Zuge der strategischen Weiterentwicklung auf 11 % in H1 2021 nach 7 % in H1 2020. Mit einem Anteil von 74 % hat die temperaturgeführte Logistik im Endmarkt Healthcare & Logistik den größten Umsatz-Anteil im ersten Halbjahr 2021.

Der Markt für temperaturkontrollierte Verpackungssysteme im Pharmabereich wird weltweit von nachhaltigen Trends beeinflusst, die durch die COVID-19-Pandemie kaum beeinflusst bzw. tendenziell weiter beschleunigt werden. Immer mehr Medikamente sind temperaturempfindlich, die Regulierung der Transportketten nimmt zu und Medikamente werden global relativ dezentral entwickelt und produziert. Die Marktforschungsagentur Technavio zeigt sich hinsichtlich des Wachstums dieses Marktes für die kommenden Jahre optimistisch: Im Zeitraum von 2021 bis 2025 erwartet Technavio auch im Zuge einer mRNA-bedingten Mehrnachfrage eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von über 9%. va-Q-tec geht davon aus, dass die relevanten Subsegmente des Marktes (High Performance-Verpackungssysteme) sogar noch stärker wachsen werden.

Schließlich verlangen strengere regulatorische Anforderungen an die TempChain-Logistik (unter dem Stichwort „Good Distribution Practices“) von den Kunden in der Pharmaindustrie schließlich immer leistungsfähigere und sicherere Verpackungssysteme. Von den Top-100-Medikamenten weltweit sind ca. 70% temperaturempfindlich.

Mehr als die Hälfte der temperaturempfindlichen Arzneimittel sind Biopharmazeutika – Arzneimittel, die der Hersteller aus biologischen Quellen produziert. Der Branchenspezialist Pharmaceutical Commerce rechnet damit, dass temperaturempfindliche Biopharmazeutika zwischen 2017 und 2023 eine überdurchschnittliche jährliche Wachstumsrate von rund 8% verzeichnen werden. Das Wachstumspotenzial von va-Q-tec wird auch gestützt von der Tatsache, dass die Pharmamärkte in den Emerging Markets stärker wachsen, was mehr Transporte durch unterschiedliche und extremere Klimazonen zur Folge hat. Dadurch wird eine gute Temperaturkontrolle bei den Transporten immer wichtiger.

Im Zuge der Corona-Krise sind Vakzine, z. B. vektorbasierte und mRNA-Impfstoffe, deren Funktionsweise sowie die Herausforderungen für den temperaturkontrollierten Transport in den öffentlichen Fokus gerückt. Bereits während des Herstellungsprozesses ist der zuverlässige, sichere Transport der für die Impfstoffproduktion notwendigen Rohstoffe vonnöten. Diese müssen in vielen Fällen bei einer konstanten Temperatur, z. B. bei bis zu -70°C , transportiert werden – oftmals über mehrere Tage hinweg.

va-Q-tec ist davon überzeugt, sowohl mit den qualitativ hochwertigen Systemlösungen im Verkauf als auch mit den Mietlösungen („Serviced Rental“ von thermischen Verpackungssystemen) im Vergleich zum Markt überproportional wachsen zu können. Insbesondere mit zukunftsweisenden Mietlösungen beabsichtigt va-Q-tec in Märkte einzutreten, die bislang nur mit konventionellen thermischen Verpackungssystemen bedient wurden.

Mit einem Umsatzanteil von 13% in H1 2021 zweitwichtigste Abnehmer nach der Healthcare-Industrie sind die Hersteller von Kühl- und Gefriergeräten. Nach einer Einschätzung von ResearchAndMarkets wächst der Markt für Vakuumisolationspaneele im Zeitraum von 2019–2026 um jährlich 20%.

Insgesamt wendet sich va-Q-tec in seinem Produktgeschäft mit VIPs interessanten Märkten zu. In Deutschland wird der „Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen“ zufolge ca. 60% der Primärenergie für thermische Zwecke, also Kühlen oder Erwärmen, verwendet. Mit weltweit steigenden Verbraucherpreisen für Primärenergie, erhöhtem Kundenbewusstsein für Energieeinsparungen und strengeren gesetzlichen Regulierungen nimmt der ökonomische und politische Anreiz zu, in Energieeffizienz zu investieren. Auch die Konjunkturprogramme in Folge der Corona-Krise sind stark auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz ausgerichtet, was fiskalische Anreize für Investitionen in diesen beiden Bereichen schaffen soll. Daraus ergeben sich sehr interessante Geschäftschancen für die Produkte von va-Q-tec.

4.1.2 Geschäftsverlauf

Thermoboxen und -container von va-Q-tec kommen entlang der gesamten Medikamenten- und Impfstoff-Value Chain zum Einsatz vom Rohstoff-Transport bis hin zum Impfzentrum. In vielen Ländern der westlichen Hemisphäre sind die Impfkampagnen bereits auf einem guten Weg. Allerdings sind z. B. in den klimatisch herausfordernden Ländern in Asien und Afrika noch vergleichsweise wenige Menschen geimpft. Mit möglichen Auffrischungsimpfungen und Anpassungen des Impfstoffs an mutierte Virusvarianten dürfte sich daher das Geschäft mit Thermocontainer und -boxen für diesen Zweck in den Folgejahren verstetigen und das Wachstum nachhaltig beschleunigen.

Mit dem Beginn der weltweiten Corona-Impfkampagne im Dezember 2020 ist die Bedeutung einer stabilen und sicheren Temperaturketten-Logistik („TempChains“) weltweit stark in den öffentlichen Fokus gerückt. Vakzine benötigen, wie viele Medikamente, bei Transport und Lagerung dauerhaft stabile Temperaturen, um ihre Wirksamkeit zu gewährleisten. Mit Lösungen für sichere und energieeffiziente temperaturkontrollierte Transporte kann va-Q-tec einen aktiven Beitrag zur Bekämpfung von CoVid-19 leisten. Bereits 2020 hat die Gesellschaft ihr Know-how in der TempChain-Thematik eindrucksvoll belegt. Damit spielt sie auch bei der weltweiten Distribution der meisten Vakzine eine wichtige Rolle. Nachdem va-Q-tec im November 2020 mit einem der weltweit größten Impfstoffhersteller in einem Eckpunktepapier grundsätzlich die großvolumige, internationale Distribution seiner Vakzine vereinbart hatte, wurde im Januar 2021 der finale Vertrag über die mehrjährige Bereitstellung von Hightech-Transportcontainern für mehrere tausend Paletten-Lieferungen pro Jahr geschlossen. Diese werden sowohl in den Thermocontainern, die sich innerhalb eines globalen Mietnetzwerks bewegen, als auch mithilfe einer zum Kauf verfügbaren Container-Variante abgewickelt. Neben dieser Kooperationsvereinbarung verschickt ein weiterer Impfstoff-Hersteller die lebenswichtigen Produkte bevorzugt mithilfe der bewährten, sicheren Thermobehälter von va-Q-tec. Primär werden dabei Ziele innerhalb der EU versorgt. Darüber hinaus ist va-Q-tec in einer Vielzahl an Projekten auf nationaler und internationaler Ebene mit nahezu allen Impfstoff-Herstellern eingebunden. Dank des frühzeitigen Hochfahrens der Produktion sowie der Zulassung weiterer Impfstoffe ist die Menge der mit va-Q-tec Lösungen zu verteilenden Vakzine im Verlauf des ersten Halbjahrs deutlich angestiegen. Mit vorausschauendem Blick hatte va-Q-tec aus diesem Grund bereits zum Ende des vergangenen

Jahres die Kapazitäten deutlich erweitert, um die zu erwartende verstärkte Nachfrage global jederzeit bedienen zu können. Hierzulande und auch international verwenden viele Logistikunternehmen die Produkte von va-Q-tec bei der Belieferung der Impfzentren, auf der sogenannten ‚letzten Meile‘. In Deutschland werden knapp 60% der Bevölkerung mit Vakzinen versorgt, die in den Boxen von va-Q-tec transportiert wurden. International setzt beispielsweise die uruguayische Regierung bei der nationalen Impfstoff-Distribution auf Lösungen und Services von va-Q-tec – aufgrund der klimatischen Begebenheiten in Lateinamerika eine besondere Herausforderung. Weitere Länder sind diesem Beispiel gefolgt.

Doch nicht nur im Bereich der TempChain-Logistik entwickelte sich das Geschäft in H1 2021 sehr positiv: Entscheidende Vorteile bieten die Hightech-Vakuumisolutionspaneele von va-Q-tec insbesondere überall dort, wo sichere und hocheffiziente Isolationslösungen auf engstem Raum gefragt sind. Entsprechend wird va-Q-tec nicht nur im Bereich Healthcare & Logistik als zuverlässiger Partner geschätzt, sondern auch in zahlreichen anderen Bereichen, z.B. Technik und Industrie (u. a. Isolierung von Pipelines), in der Baubranche (Gebäudedämmung) und auch im Bereich der Mobilität (u. a. Hightech-Dämmung von Elektrofahrzeugen). Unterstrichen wird dies durch die im ersten Halbjahr vermeldeten strategischen Partnerschaften mit Hutchinson für das thermische Management im Mobilitätsbereich und mit Uponor im Bereich hochgradig energieeffizienter und formflexibler Rohrleitungs-Isolierungen. Weitere Anwendungsmöglichkeiten ergeben sich z.B. im Bereich sehr hoher und sehr tiefer Temperaturen. Die innovative Paneellösung va-Q-steel ermöglicht bislang unerreichte Dämmwerte bei Tieftemperaturen und Hochtemperaturen bis +400°C und so die maximale Reduktion von Energieverlusten. Durch den Einsatz von Vakuumisolation selbst bei Hochtemperaturen kann nun mit va-Q-steel z.B. der Wirkungsgrad bei Brennstoffzellen oder Hochtemperaturbatterien enorm gesteigert werden. Zusätzlich zu dem aktuell dominierenden TempChain-Geschäft hat sich va-Q-tec mit den innovativen Hightech-Dämm-Lösungen in eine ausgezeichnete Position gebracht, um vom Megatrend Klimaschutz durch thermische Energieeffizienz zu profitieren.

Insgesamt zeigte sich die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021 dank des gefragten Produkt- und Serviceportfolios sehr erfreulich. Mit einem Umsatzplus von 33% setzte sich die dynamische Umsatzentwicklung der Gesellschaft fort. Die bereits im ersten Quartal erkennbare hohe Wachstumsdynamik konnte in Q2 durch Wachstum in allen Bereichen – nicht nur im Bereich der Impfstoff-Verteilung – noch einmal beschleunigt werden. Das Rekordhalbjahr 2021 markiert den Beginn eines sehr vielversprechenden Jahres für va-Q-tec, obwohl die Distribution der Impfstoffe erst jetzt richtig Fahrt aufnimmt und auch noch weit im Jahr 2022 und darüber hinaus reichen dürfte. Schließlich sind die Impfquoten in vielen Ländern der Erde verglichen mit Europa und den USA, noch eher niedrig, und auch im Zuge von Auffrischungs- und Anpassungsimpfungen wird mit weiterem Bedarf gerechnet.

Geschäftsbereich Produkte (Verkauf von Vakuumisolutionspaneelen und Phase Change Materials)

Im Produktgeschäft (Verkauf von Vakuumisolutionspaneelen und Phase Change Materials) entwickelte sich der Umsatz mit einer Steigerung um 61% auf 12.481 TEUR gegenüber der Vorjahresbasis sehr dynamisch (Vj.: 7.774 TEUR). Das Produktgeschäft setzte damit den erfreulichen Trend aus dem dritten und vierten Quartal 2020 fort. Die Kunden der va-Q-tec bemerken in ihren Konsumentenmärkten bereits seit Q3/Q4 2020 eine wachsende Nachfrage für energieeffiziente Kühl- und Gefriergeräte. Dies ist u. a. auf den „Stay-at-home“-Trend – zurückzuführen, durch den z.B. tiefgefrorene Lebensmittel stärker nachgefragt werden. Generell ist hervorzuheben, dass die VIP-Technologie durch die neuen, ab dem 1. März 2021 geltenden EU-Energieeffizienzlabel für Kühl- und Gefriergeräte immer wichtiger wird. Dementsprechend erhöhte sich der Umsatz in diesem Geschäftsbereich stärker, als zum Beginn des Jahres geplant.

Geschäftsbereich Systeme (Verkauf von thermischen Verpackungssystemen)

Im Geschäftsbereich Systeme (Thermische Verpackungen) stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr von 10.463 TEUR um 37 % auf 14.362 TEUR. Besonders erfreulich entwickelte sich das Geschäft mit dem va-Q-pal SI (SI = SuperInsulation). Um die schwer zu erreichenden Regionen ebenfalls mit temperatursensiblen Produkten, z. B. Corona-Impfstoffen, versorgen zu können, hat va-Q-tec innerhalb kürzester Zeit diesen Thermocontainer entwickelt. Die Lösung ist hierbei vollständig auf die standardisierten Palettengrößen abgestimmt und weist eine sehr gute Temperaturhaltedauer auf. So kann das Produkt z. B. den bei Corona-Impfstoffen häufig erforderlichen Temperaturbereich von -20°C über 120 Stunden lang selbst bei extremen Außentemperaturen halten, ohne von externer Energiezufuhr oder gar einer ständigen Nachfüllung von Trockeneis abhängig zu sein. Doch die wertvollen Vakzine müssen nicht nur bis zuletzt temperaturstabil gelagert werden, die Impfstoffe müssen auch optimal temperiert und sicher zu den Injektionsstationen innerhalb der teils weitläufigen Impfbetrieben transportiert werden, bevor sie verabreicht werden. Um dies zu gewährleisten, hat va-Q-tec ebenfalls kurzfristig im Geschäftsbereich Systeme ein Produkt auf Basis der va-Q-tray-Technologie entwickelt. Das va-Q-tray wurde dafür um ein spezielles Inlay ergänzt, das eine temperaturstabile Lagerung bereits fertig aufgezogener Impfstoff-Spritzen ermöglicht. Dadurch kann ein reibungsloser logistischer Ablauf der gewaltigen Impfkampagne sichergestellt werden. Gleichzeitig ist das Produkt einfach und unkompliziert in der Handhabung, stapelbar und einfach vor Ort zu bedienen. Ursprünglich wurde va-Q-tray für die temperaturkontrollierte Logistik im Lebensmittelbereich entwickelt.

Geschäftsbereich Dienstleistungen („Serviced Rental“ von thermischen Verpackungssystemen)

Das Servicegeschäft von va-Q-tec, welches das Container- und Boxen-Vermietungsgeschäft für den Transport temperatursensibler Güter, mehrheitlich aus dem Pharma- und Biotech-Bereich, umfasst, verzeichnete in H1 2021 mit 19.913 TEUR ein Plus von 19% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2020: 16.779 TEUR). Insgesamt profitierte va-Q-tec neben der starken Beteiligung an der Impfstoff-Distribution von einer weiteren Verbreiterung der Kundenbasis sowie einer stark gewachsenen Anzahl an Vermietungen kleiner Thermoboxen für Transporte „auf der letzten Meile“. Auch in Zukunft wird der Ausbau des Servicesegments vorangetrieben und als entscheidender Wachstumsfaktor für va-Q-tec angesehen.

Ergebnis-Entwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 45 % von 6.291 TEUR auf 9.123 TEUR. Damit bleibt die Marge stabil bei 15 % in Bezug auf die Gesamterträge bzw. steigt von 18 % auf 19 % in Bezug auf die Umsätze an. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entwickelte sich ebenfalls sehr dynamisch und wuchs von 202 TEUR um 2.434 TEUR auf 2.636 TEUR und lag damit deutlich im positiven Bereich, ebenso wie das Vorsteuerergebnis (EBT), das mit 1.584 TEUR ebenfalls deutlich positiv ausfiel (Vj.: -350 TEUR).

Insgesamt befindet sich va-Q-tec im Jahr 2021 auf einem sehr guten Weg und profitiert weiterhin stark von der hohen Nachfrage nach seinen Produkten, die für die Lagerung und den Transport von Covid-19-Impfstoffen und -Medikamenten benötigt werden. Dies schiebt ein ohnehin sehr dynamisches Geschäft zusätzlich an: Bereits seit Jahren profitiert va-Q-tec von dem steigenden Bedarf, z. B. an Produkten für die Herstellung von Biotech-Medikamenten und Anwendungen im Bereich der thermischen Energie-Effizienz. Der Vorstand konkretisiert daher die Prognose in einem neuen, erhöhten Korridor. Der Vorstand konkretisiert die bisherige Umsatz-Prognose eines besonders starken Umsatzwachstums von 90 Mio. EUR bis 100 Mio. EUR auf das obere Ende dieser Bandbreite. Weiterhin erwartet das Unternehmen dabei ein im Verhältnis zum Umsatz überproportionales EBITDA-Wachstum. Das erste Halbjahr unterstreicht dabei den zuversichtlichen Ausblick. Auch kurz- und mittelfristig dürfte die Gesellschaft ein hohes Wachstumstempo beibehalten, da es sich nicht nur aus einer temporären Impfstoff-Sonderkonjunktur speist. Der Anteil der Impfstoff-Distribution an den Gesamtumsätzen betrug im ersten Halbjahr nur ca. 13 %.

4.1.3 Erläuterung des Geschäftsergebnisses und Analyse der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die nachfolgende Übersicht zeigt wesentliche Größen der Gewinn- und Verlustrechnung des va-Q-tec Konzerns, jeweils im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres.

Ertragslage

in TEUR falls nicht anders angegeben	H1 2021 (IFRS)	H1 2020 (IFRS)	Δ 21 / 20
Umsatzerlöse	47.288	35.651	+33 %
Gesamterträge	59.063	41.385	+43 %
Materialaufwand	-25.009	-16.573	+51 %
Rohergebnis	34.054	24.812	+37 %
Rohmarge	58 %	60 %	-2 % -Pkt
Personalaufwand	-16.390	-12.607	+30 %
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-8.541	-5.914	+44 %
EBITDA	9.123	6.291	+45 %
EBITDA-Marge an den Gesamterträgen	15 %	15 %	-
EBITDA-Marge am Umsatz	19 %	18 %	+1 % -Pkt.
Abschreibungen	-6.487	-6.089	+7 %
EBIT	2.636	202	+1.205 %
EBIT-Marge	5 %	1 %	+4 %-Pkte.
Finanzergebnis	-1.052	-552	-91 %
EBT	1.584	-350	+553 %
Mitarbeiterzahl	612	498	+23 %

Die Umsatzerlöse insgesamt sind im ersten Halbjahr 2021 sehr stark um 33% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 47.288 TEUR gewachsen. Der Anstieg wurde dabei aus allen drei Geschäftsbereichen gespeist, wobei der Zuwachs im Produktbereich (Verkauf von Vakuuminisulationspaneelen) noch deutlich stärker ausfiel als in den beiden anderen Bereichen.

Im Geschäft mit Vakuuminisulationspaneelen (**Geschäftsbereich Produkte**) erzielte va-Q-tec im ersten Halbjahr 2021 Umsätze in Höhe von 12.481 TEUR (Vj.: 7.774 TEUR, +61%). Im **Geschäftsbereich Systeme** (Verkauf Thermischer Verpackungssysteme) stieg der Umsatz von 10.463 TEUR um 3.899 TEUR auf 14.362 (+37%). Der **Bereich „Dienstleistungen“** (Serviced Rental von Thermocontainern und -boxen) verzeichnete in H1 2021 mit 19.913 TEUR ein Plus von 19% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2020: 16.779 TEUR).

Insgesamt gelang damit eine herausragende erste Jahreshälfte. Der Umsatzanteil des Healthcare-Bereichs, welcher sich im System- und Servicegeschäft widerspiegelt, beträgt aktuell 74% (Vj.: 78%).

Das deutsche Segment (va-Q-tec AG) trug 23.338 TEUR (Vj.: 16.844 TEUR), das UK-Segment (va-Q-tec UK) 16.422 TEUR (Vj.: 14.796 TEUR) und das sonstige Segment 7.528 TEUR (Vj.: 4.011 TEUR) zu den konsolidierten Umsatzerlösen bei.

Die Gesamterträge wuchsen im ersten Halbjahr 2021 noch stärker als der Umsatz um 43% auf 59.063 TEUR. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus einer deutlichen Erhöhung der aktivierten Eigenleistungen, unter anderem aus der fortgeführten Expansion der selbst hergestellten Container- und Boxenflotten.

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen stieg von 16.573 TEUR im Vorjahr um 51 % auf 25.009 TEUR und damit stärker als das Wachstum der Gesamterträge. Der absolute Anstieg ist neben der höheren Dynamik im materialintensiven Produktgeschäft vor allem auf die Steigerung des Aufwands für bezogene Leistungen als Teil des Materialaufwands zurückzuführen. Dies liegt überwiegend an der Nutzung von Zeitarbeitnehmern für die Produktionssteigerung, welche im Zuge der Geschäftsausweitung in diesem Bereich notwendig sind. Insgesamt stieg die Materialkostenquote im Verhältnis zur Betriebsleistung von 40 % im Vorjahr auf 42 % in H1 2021, was auch auf die deutliche Bestandsveränderung (pflichtgemäß ohne Marge) im Zuge des Lageraufbaus für die Internationalisierung zurückzuführen ist. Parallel dazu nahm die Rohertragsquote in H1 2021 auf 58 % ab (Vj.: 60 %).

Der Personalaufwand wuchs von 12.607 TEUR im Vorjahr auf 16.390 TEUR im ersten Halbjahr 2021 (+3.783 TEUR) und nahm damit relativ zu den Gesamterträgen auf 28 % ab (Vj.: 31 %). Die absolute Zunahme ist neben üblichen Lohn- und Gehaltssteigerungen im Wesentlichen auf die im Durchschnitt zum Vorjahreszeitraum um 118 Personen gestiegene Mitarbeiteranzahl zurückzuführen, wobei der Personalzuwachs vor allem in der Produktion erfolgte.

Der sonstige betriebliche Aufwand (SBA) erhöhte sich von 5.914 TEUR im Vorjahr um 44 % auf 8.541 TEUR im Berichtszeitraum (+2.627 TEUR). Gemessen an den Gesamterträgen resultiert eine Quote der SBA von 15 % (Vj.: 14 %).

Infolge der dargestellten Entwicklungen im ersten Halbjahr 2021 stieg das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) sehr deutlich von 6.291 TEUR im Vorjahr um 45 % bzw. 2.832 TEUR auf 9.123 TEUR, was zu einer stabilen EBITDA-Marge von 15 %, bezogen auf die Gesamterträge, führt (Vj.: 15 %). Bezogen auf die Umsätze entspricht dies einer Verbesserung von 18 % in H1 2020 auf 19 % in H1 2021.

Die Abschreibungen erhöhten sich nur leicht um 7 % auf 6.487 TEUR (Vj.: 6.089 TEUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich in Folge der kräftigen Verbesserung des EBITDAs und des nur leichten Anstiegs der Abschreibungen von 202 TEUR sehr deutlich auf 2.636 TEUR (+2.434 TEUR) und liegt erneut deutlich im positiven Bereich.

Das Finanzergebnis belief sich auf -1.052 TEUR nach -552 TEUR im Vorjahr und war damit im Zuge der stärker in Anspruch genommenen Fremdfinanzierungen inklusive der Emission einer Anleihe in Schweizer Franken niedriger als im Vorjahr.

Für das erste Halbjahr 2021 verbleibt ein erhöhter Vorsteuergewinn (EBT) von 1.584 TEUR gegenüber -350 TEUR im Vorjahreszeitraum.

Die Berichtssegmente haben sich im ersten Halbjahr 2021 wie folgt entwickelt:

Deutsches Berichtssegment (va-Q-tec AG)

in TEUR falls nicht anders angegeben	H1 2021 (IFRS)	H1 2020 (IFRS)	Δ 21 / 20
Umsatzerlöse	38.127	23.721	+61 %
EBITDA	5.439	1.448	+276 %
Eigenkapitalquote	44 %	53 %	-9 %-Pkte.
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	519	425	+94

Im **deutschen Berichtssegment** (va-Q-tec AG) stieg der Umsatz von 23.721 TEUR im Vorjahr um 14.406 TEUR (+61 %) auf 38.127 TEUR im H1 2021. Der Umsatz- und Ergebnisanstieg ist vor allem auf das zunehmende Geschäft im System-Bereich und die dynamische Entwicklung im Bereich Produkte zurückzuführen. Gleichzeitig erhöhten sich zusätzlich die Investitionen in selbstgefertigte Container für die globale Flotte. Das EBITDA wuchs deutlich auf 5.439 TEUR (Vj.: 1.448 TEUR). Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl stieg um 94 auf 519 (Vj.: 425).

Britisches Berichtssegment (va-Q-tec AG)

in TEUR falls nicht anders angegeben	H1 2021 (IFRS)	H1 2020 (IFRS)	Δ 21 / 20
Umsatzerlöse	16.912	15.398	+10 %
EBITDA	6.672	5.474	+22 %
Eigenkapitalquote	26 %	18 %	+8 %-Pkte.
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	57	46	+11

Das **britische Berichtssegment** umfasst im Wesentlichen die Vermietung von temperaturkontrollierten Containern für die globale Pharma-Industrie. Die Umsatzerlöse in diesem Segment nahmen im ersten Halbjahr 2021 um 10% von 15.398 TEUR im Vorjahr auf 16.912 TEUR zu. Einerseits profitierte das britische Berichtssegment von Impfstoff-Lieferungen, musste jedoch auch Corona-bedingt eine verzögerte Entwicklung von Neuprojekten hinnehmen. Der größere Teil der Impfstoff-Lieferungen wird hier erst in H2 2021 erwartet. Daneben bestellte ein großer Kunde vor dem Hintergrund deutlich reduzierter und verteuerteter Luftfrachtkapazitäten statt Mietcontainern von va-Q-tec teilweise die große Einweglösung va-Q-pal SI aus dem Geschäftsbereich Systeme. Das EBITDA nahm deutlich um 1.198 TEUR (+22%) von 5.474 TEUR im Vorjahr auf 6.672 TEUR in H1 2021 zu. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl erhöhte sich von 46 auf 57 Mitarbeiter.

Sonstiges Berichtssegment

in TEUR falls nicht anders angegeben	H1 2021 (IFRS)	H1 2020 (IFRS)	Δ 21 / 20
Umsatzerlöse	8.183	4.683	+75 %
EBITDA	472	21	+2.148 %
Eigenkapitalquote	-12 %	-11 %	-1 %-Pkt.
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	37	27	+10

Die Tochtergesellschaften in Singapur, Korea, der Schweiz, Japan, Uruguay und den USA, welche zusammen das **Sonstige Berichtssegment** bilden, trugen überproportional zur Umsatzsteigerung im Konzern bei. Diese speiste sich im Wesentlichen aus deutlich wachsenden Eigenumsätzen in den Regionen. Diese Unternehmen tragen mittlerweile mit 16% signifikant zum Gruppen-Umsatz bei. Die Tochtergesellschaften in Korea und Uruguay haben sich hinsichtlich ihrer Umsatzentwicklung besonders erfreulich entwickelt. Alle Tochtergesellschaften im Sonstigen Berichtssegment nehmen eine wichtige Rolle für die lokale Präsenz, den Ausbau der regionalen Geschäftstätigkeit und die Wahrnehmung von va-Q-tec als verlässlicher globaler und regionaler Partner ein. Der Umsatz stieg um 3.500 TEUR von 4.683 TEUR im Vorjahr auf 8.183 TEUR in H1 2021 (+75%). Das EBITDA betrug 472 TEUR im ersten Halbjahr 2021 nach 21 TEUR im Vorjahr. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug 37 (Vj.: 27).

Finanzlage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Finanzierungsstrategie der va-Q-tec ist auf die Bereitstellung der notwendigen Mittel für starkes Wachstum ausgerichtet. Dabei werden unterschiedliche Finanzierungsinstrumente wie z.B. Darlehen, Leasing, Factoring, Kontokorrentlinien und staatliche Förderungen in Anspruch genommen. Bestehende Kreditlinien werden fortlaufend bezüglich ihrer Verzinsung optimiert. Insgesamt verfügt va-Q-tec zum 30.06.2021 mit Bankguthaben zuzüglich offener Kreditlinien von insgesamt 13,3 Mio. EUR über eine zufriedenstellende Liquidität. Gleichzeitig evaluiert der Vorstand ständig weitere Finanzierungsoptionen auf der Fremd- und Eigenkapitalseite, um das weitere Wachstum zu unterstützen.

Liquidität

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	383	2.290
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11.492	-4.519
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.028	5.061
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9.160	2.782
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.974	10.272

Vor Änderungen im Working Capital erzielt va-Q-tec zum Stichtag einen positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 7.417 TEUR gegenüber 4.572 TEUR in H1 2020.

Der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit einschließlich der Änderungen im Working Capital belief sich in H1 2021 auf 383 TEUR und lag damit 1.907 TEUR unter dem Wert des Vorjahreszeitraums in Höhe von 2.290 TEUR. Grund hierfür ist der kräftige Lageraufbau zur Abwicklung des antizipierten internationalen Geschäfts und zur Nutzung der darin begründeten Umsatz-Chancen, insbesondere im zweiten Halbjahr. Auch wurde aus Vorsichtsgründen Lagerbestand aufgebaut, um gegen etwaige Lieferausfälle und -verzögerungen bei Vorprodukten abgesichert zu sein.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit veränderte sich von -4.519 TEUR im Vorjahreszeitraum auf -11.492 TEUR im ersten Halbjahr 2021. Aus dem Erwerb von Sachanlagen resultieren -10.934 TEUR gegenüber -3.956 TEUR im Vorjahreszeitraum. Zum größten Teil umfasst der Wert die Investitionen in neue Container für die globale Flotte. Zwar bilden vor allem die bereits in den Jahren 2017 und 2018 getätigten Investitionen die Basis für den weiteren Ausbau des Unternehmens in Richtung einer Umsatzgröße von 100 Mio. EUR. Gleichzeitig musste das Unternehmen in Erwartung des sehr starken Umsatzanstiegs in 2021 jedoch kurzfristig mehr in die Container-Flotte und die Erweiterung der Produktionskapazitäten investieren.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2.028 TEUR (Vj.: 5.061 TEUR) resultiert aus der planmäßigen Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Aktiva in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	2.492	2.955
Sachanlagen	75.248	69.636
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	1.614	1.614
Vertragsvermögenswerte	56	73
Finanzielle Vermögenswerte	3.530	3.503
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.668	1.056
Latente Steueransprüche	2.623	2.471
Summe langfristige Vermögenswerte	87.231	81.308
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	17.419	11.615
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.504	6.532
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.647	927
Steueransprüche	3	3
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	3.423	1.549
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.974	17.134
Summe kurzfristige Vermögenswerte	39.970	37.760
Bilanzsumme	127.201	119.068

Das Sachanlagevermögen ist zum 30.06.2021 gegenüber dem 31.12.2020 insgesamt um 5.612 TEUR auf 75.248 TEUR gestiegen. Die Summe der langfristigen Vermögenswerte erhöhte sich zum 30.06.2021 um 5.923 TEUR auf 87.231 TEUR.

Das Vorratsvermögen erhöhte sich im Zuge der internationalen Geschäftsausweitung, aus Vorsichtsgründen sowie der Ausstattung der Auslandsgesellschaften mit Fertigprodukten von 11.615 TEUR zum 31.12.2020 um 5.804 TEUR auf 17.419 TEUR zu. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen zum 30.06.2021 gegenüber dem 31.12.2020 um 2.972 TEUR auf 9.504 TEUR zu. Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte stiegen von 927 TEUR zum 31.12.2020 um 720 TEUR auf 1.647 TEUR zum ersten Halbjahr 2021 zu. Die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte verzeichnete eine Steigerung von 37.760 TEUR zum 31.12.2020 auf 39.970 TEUR zum Ende des ersten Halbjahres 2021.

Die Bilanzsumme nahm im gleichen Zeitraum von 119.068 TEUR auf 127.201 TEUR zu.

Passiva in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.090	13.090
Eigene Anteile	-54	-54
Kapitalrücklage	46.158	46.158
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-75	-42
Gewinnrücklage	-16.365	-17.896
Summe Eigenkapital	42.754	41.256
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	106	96
Anleihen	21.789	22.064
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.446	25.170
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.438	3.857
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	4.875	5.425
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	53.654	56.612
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	246	190
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.119	3.919
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.007	6.434
Vertragsverbindlichkeiten	186	40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.656	5.978
Steuerverbindlichkeiten	208	44
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	5.371	4.595
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	30.793	21.200
Bilanzsumme	127.201	119.068

Das Eigenkapital des Konzerns beträgt zum 30.06.2021 42.754 TEUR, was einer Eigenkapitalquote von 34% der Bilanzsumme entspricht. (31.12.2020: 41.256 TEUR bzw. 35%).

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus begebenen Anleihen reduzierten sich leicht. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen demgegenüber aufgrund der stärkeren Inanspruchnahme bestehender Kontokorrentlinien von 3.919 TEUR auf 9.119 TEUR zu.

Die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten nahmen von 3.857 TEUR auf 3.438 TEUR ab. Die langfristigen sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten nahmen von 5.425 TEUR um 550 TEUR auf 4.875 TEUR ab. Die kurzfristigen sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten nahmen mit 5.371 TEUR (Vj.: 4.595 TEUR) gleichzeitig deutlich ab.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zuzüglich Anlagen-Leasing machten mit 35.377 TEUR 28% der Bilanzsumme aus (31.12.2020.: 33.045 TEUR, 28%). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen betragen im ersten Halbjahr 2021 30.793 TEUR, was 24% der Bilanzsumme entspricht. (Vj.: 21.200 TEUR, 18%). Langfristige Verbindlichkeiten des Konzerns betragen 53.654 TEUR, entsprechend 42% der Bilanzsumme (Vj.: 56.612 TEUR, 48%). Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen summierten sich auf 7.656 TEUR gegenüber 5.978 TEUR im Vorjahr.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

va-Q-tec blickt auf ein enorm erfolgreiches erstes Halbjahr 2021 zurück. Das hohe Wachstumstempo bei Umsatz und Ergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahr insgesamt noch einmal beschleunigt und die Profitabilität weiter deutlich verbessert werden. Der Konzernumsatz wächst sehr stark um 33% auf 47.288 TEUR und speist sich aus allen drei Geschäftsbereichen. Auch die deutlich erhöhte öffentliche Wahrnehmung von va-Q-tec als verlässlicher Partner für die Life-Science-Industrie führte zu einem kräftigen Wachstum, auch und gerade abseits der Impfstofftransporte. Die Kundennachfrage ist ungebrochen hoch und dies in einem Markt, der jährlich um gut 10% wächst. va-Q-tec profitiert als Technologie- und Innovationsführer davon überproportional. Der Konzern setzt den Trend hin zu passiven, energieeffizienten und CO₂-sparenden Thermotransport-Lösungen. Im Produktgeschäft (Verkauf von VIPs und PCMs) profitiert va-Q-tec vom Trend hin zu mehr Energieeffizienz und setzt selbst Trends, z. B. mit besonders leistungsfähigen Dämmsystemen für Rohrleitungen und Anwendungen im Mobilitäts-Bereich.

Das EBITDA steigt erneut deutlich überproportional um 45% auf 9.123 TEUR. Die EBITDA-Marge im Verhältnis zu den Umsätzen verbessert sich um einen Prozentpunkt auf 19%. Verglichen mit den Gesamterträgen bleibt die EBITDA-Marge in H1 2021 konstant bei 15%. Das EBIT fiel mit 2.636 TEUR deutlich positiv aus. Damit wurde die Profitabilität insgesamt signifikant verbessert.

4.2 PROGNOSEBERICHT

4.2.1 Ausblick

Die nachfolgenden Prognosen für die Entwicklung der Steuerungsgrößen wurden unter Annahme der beschriebenen, relativ unsicheren, makroökonomischen Rahmenbedingungen im Jahr 2021 getroffen. Daneben stützen sie sich auf die erwarteten mittelfristigen positiven Wachstumsaussichten im Markt für VIPs und Isolationsmaterialien insgesamt. Im Markt für thermische Verpackungen und Dienstleistungen wird eine hohe Wachstumsdynamik erwartet, besonders im Segment thermischer Hochleistungs-Verpackungen. Diese Annahmen werden durch die Einschätzungen der Marktforschungsinstitute IMARC und ResearchAndMarkets untermauert, die bereits ein Wachstum im (unteren) zweistelligen Prozentbereich erwarten (siehe 5.1.1 Makroökonomisches Umfeld und konzernspezifische Rahmenbedingungen). va-Q-tec erwartet, von den Megatrends Energieeffizienz, Regulierung der Kühlketten (Produktsicherheit) und Globalisierung der Wertschöpfungsketten auch im Kontext von CoVid-19 überproportional zu profitieren. Das Geschäft mit Transportlösungen für Covid-Impfstofftransporte dürfte sich auf 2022 und darüber hinaus mittelfristig positiv auf die Wachstumsdynamik auswirken.

Gesamtaussage

Nach dem starken ersten Halbjahr 2021, verbunden mit einem guten Ausblick insbesondere im TempChain-Logistik-Bereich überwiegend für Pharma- und Healthcare-Kunden, werden wir unsere Wachstumsdynamik im restlichen Jahr noch einmal beschleunigen. Der Vorstand konkretisiert daher die bisherige Umsatz-Prognose eines besonders starken Umsatzwachstums von 90 Mio. EUR bis 100 Mio. EUR auf das obere Ende dieser Bandbreite.

Die verbleibenden Indikatoren werden im Rahmen der Prognose unverändert bestätigt:

Aufgrund operativer Skaleneffekte und eines steigenden Anteils höhermargiger Produktgruppen erwartet das Unternehmen weiter für das Gesamtgeschäftsjahr 2021 ein gegenüber 2020 im Verhältnis zum Umsatz überproportionales EBITDA-Wachstum. Das Unternehmen geht dementsprechend auch weiterhin von einer im Vergleich zum Vorjahr stärkeren Margenverbesserung aus.

Die Eigenkapitalquote bleibt im Geschäftsjahr 2021 nach Erwartung des Unternehmens konstant.

Die Mitarbeiteranzahl wird in 2021 im Zuge der internationalen Geschäftsausweitung sowie der Corona-bedingten Mehrnachfrage deutlich steigen.

Insgesamt erwartet der Vorstand der va-Q-tec AG somit einen im Vergleich zu den Ziel-Märkten überproportional wachsenden Umsatz bei einer gegenüber 2020 weiter verbesserten EBITDA-Profitabilität.

4.2.2 Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der va-Q-tec AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Geschäftsbericht überwiegend die männliche Form verwendet. Die Information bezieht sich dennoch auf Personen jeglichen Geschlechts.

5 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Rahmen des Risikomanagementsystems, das als Risikofrüherkennungssystem etabliert ist, analysiert und beurteilt

va-Q-tec die Risiken des Unternehmens und des dazugehörigen Geschäftsumfelds. Ferner beinhaltet es ein Internes Kontrollsystem (IKS) sowie ein Compliance-System, wodurch zusätzlich die Einhaltung zutreffender gesetzlicher und industriespezifischer Rahmenbedingungen sichergestellt wird. Das Risikomanagement des Konzerns sieht es als eine der zentralen Aufgaben an, den internen Finanzierungsbedarf zu steuern und zu überwachen sowie die finanzielle Unabhängigkeit des Gesamtunternehmens sicherzustellen. Finanzielle Risiken werden durch das Reporting überwacht und durch eine rollierende Finanz- und Liquiditätsplanung gesteuert.

Der Zwischenlagebericht zum Halbjahr beinhaltet keine umfangreiche und vollständige Angabe zum Prognose-, Chancen- und Risikobericht. Es wurde zum 30. Juni 2021 eine umfangreiche Überprüfung der Risikosituation durchgeführt. Es ergaben sich im Bereich der operativen, strategischen, finanziellen und Ausfall-Risiken keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2020.

Zu Einzelheiten bezüglich des Risikomanagementsystems und des spezifischen Chancen- und Risikoprofils sowie in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Konzernlagebericht 2020 verwiesen.

6 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER VA-Q-TEC AG FÜR DAS HALBJAHR I 2021

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) ungeprüft

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Umsatzerlöse	47.288	35.651
Bestandsveränderungen	2.826	680
Aktiviert Eigenleistungen	6.999	2.903
Sonstige betriebliche Erträge	1.950	2.151
Gesamterträge	59.063	41.385
Materialaufwand	-25.009	-16.573
Rohergebnis	34.054	24.812
Personalaufwand	-16.390	-12.607
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-8.541	-5.914
EBITDA	9.123	6.291
Abschreibungen	-6.487	-6.089
Operatives Ergenis (EBIT)	2.636	202
Finanzerträge	4	7
Finanzaufwendungen	-1.056	-559
Finanzergebnis	-1.052	-552
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.584	-350
Ertragsteuern	-53	-
Konzernergebnis	1.531	-350
Konzernergebnis, das den Eigentümern der va-Q-tec AG zuzurechnen ist	1.531	-350
Konzernergebnis je Aktie – unverwässert / verwässert	0,12	-0,03

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS) ungeprüft

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Konzernergebnis	1.531	-350
Sonstiges Konzernergebnis		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-72	13
Derivative Finanzinstrumente (nach Steuern)	39	-
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	-33	13
Konzerngesamtergebnis	1.498	-337
Konzerngesamtergebnis, das den Eigentümern der va-Q-tec AG zuzurechnen ist	1.498	-337

KONZERNBILANZ (IFRS) ungeprüft

Aktiva

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	2.492	2.955
Sachanlagen	75.248	69.636
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.614	1.614
Vertragsvermögenswerte	56	73
Finanzielle Vermögenswerte	3.530	3.503
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.668	1.056
Latente Steueransprüche	2.623	2.471
Summe langfristige Vermögenswerte	87.231	81.308
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	17.419	11.615
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.504	6.532
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.647	927
Steueransprüche	3	3
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	3.423	1.549
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.974	17.134
Summe kurzfristige Vermögenswerte	39.970	37.760
Bilanzsumme	127.201	119.068

Passiva

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.090	13.090
Eigene Anteile	-54	-54
Kapitalrücklage	46.158	46.158
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-75	-42
Gewinnrücklage	-16.365	-17.896
Summe Eigenkapital	42.754	41.256
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	106	96
Verbindlichkeiten aus begebenen Anleihen	21.789	22.064
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.446	25.170
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.438	3.857
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	4.875	5.425
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	53.654	56.612
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	246	190
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.119	3.919
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.007	6.434
Vertragsverbindlichkeiten	186	40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.656	5.978
Steuerverbindlichkeiten	208	44
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	5.371	4.595
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	30.793	21.200
Bilanzsumme	127.201	119.068

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) ungeprüft

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	1.531	-350
Erfolgswirksam erfasste tatsächliche Ertragsteuern	193	3
Gezahlte Ertragsteuern	-4	-
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis	1.052	552
Gezahlte Zinsen	-461	-522
Abschreibung auf Vertragsvermögenswerte	31	9
Abschreibungen	6.487	6.039
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-72	-32
Minderung (Erhöhung) übrige Vermögenswerte	-2.390	-468
Erhöhung (Minderung) übrige Schulden	3.005	932
Erhöhung (Minderung) Rückstellungen	65	90
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-2.020	-1.681
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderungen im Working Capital	7.417	4.572
Minderung (Erhöhung) von Vorräten	-5.780	-1.453
Minderung (Erhöhung) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.944	-2.157
Erhöhung (Minderung) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.690	1.328
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	383	2.290
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-862	-710
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	318	184
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen	-10.934	-3.956
Auszahlungen aus der Zunahme von Vertragsvermögenswerten	-14	-37
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11.492	-4.519

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.845	12.037
Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-2.402	-5.506
Einzahlungen aus Investitionszulagen und -zuschüssen	-	57
Auszahlung für Schulden aus Leasingverträgen	-1.415	-1.527
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.028	5.061
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente vor Wechselkursen	-9.081	2.832
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-79	-50
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9.160	2.782
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	17.134	7.490
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	7.974	10.272

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS) ungeprüft

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	kumuliertes sonstiges Konzernergebnis		Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	Summe Eigenkapital
					Rücklage für Währungs-umrechnung	Derivative Finanz-instrumente		
01.01.2020	13.090	-54	46.158	-16.461	-26	-	42.707	42.707
Konzernergebnis	-	-	-	-350	-	-	-350	-350
Sonstiges Konzernergebnis	-	-	-	-	13	-	13	13
Summe Konzern-gesamtergebnis	-	-	-	-350	13	-	-337	-337
30.06.2020	13.090	-54	46.158	-16.811	-13	-	42.370	42.370
01.01.2021	13.090	-54	46.158	-17.896	103	-145	41.256	41.256
Konzernergebnis	-	-	-	1.531	-	-	1.531	1.531
Sonstiges Konzernergebnis	-	-	-	-	-72	39	-33	-33
Summe Konzern-gesamtergebnis	-	-	-	1.531	-72	39	1.498	1.498
30.06.2021	13.090	-54	46.158	-16.365	31	-106	42.754	42.754

7 ALLGEMEINE ANGABEN

7.1 UNTERNEHMENSINFORMATIONEN

Die va-Q-tec AG mit Sitz in Deutschland, 97080 Würzburg, Alfred-Nobel-Str. 33, ist im Handelsregister Würzburg unter der Nummer HRB 7368 eingetragen. Der Konzernzwischenabschluss der va-Q-tec AG beinhaltet neben der va-Q-tec AG selbst auch ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „va-Q-tec“, „va-Q-tec Konzern“ oder „Gesellschaft“ genannt). va-Q-tec ist ein technologisch führender Anbieter hocheffizienter Produkte und Lösungen im Bereich der thermischen Isolation. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt innovative Produkte zur zuverlässigen und energieeffizienten Temperaturkontrolle bzw. Dämmung – Vakuumisulationspaneele ("VIPs") und Phasenübergangsmaterialien ("PCMs"). Darüber hinaus fertigt va-Q-tec durch die optimale Kombination von VIPs und PCMs passive thermische Verpackungssysteme (Container und Boxen). Zur Durchführung von temperatursensiblen Logistikketten bietet va-Q-tec in einem globalen Partnernetzwerk die Vermietung von Containern und Boxen an, mit denen anspruchsvolle Thermoschutzstandards erfüllt werden können. Neben Healthcare & Logistik als Hauptmarkt werden folgende weitere Märkte von va-Q-tec adressiert: Kühlgeräte & Lebensmittel, Technik & Industrie, Bau und Mobilität.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der va-Q-tec für das erste Halbjahr 2021 wurde am 12.08.2021 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

7.2 GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Die va-Q-tec AG ist oberstes Mutterunternehmen der va-Q-tec Gruppe und stellt somit für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen den Konzernabschluss auf. Die va-Q-tec AG ist ein börsennotiertes Unternehmen. Hiermit ist sie trotz Unterschreiten der Größenkriterien nach § 293 HGB aufgrund § 293 Abs. 5 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet.

Der Halbjahresfinanzbericht des va-Q-tec Konzerns umfasst nach § 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung und in Übereinstimmung mit den Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34, wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie der Konzernzwischenlagebericht unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG, aufgestellt. Alle vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in der Europäischen Union geltenden IFRS wurden von der va-Q-tec AG angewendet.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss der va-Q-tec AG zum 31.12.2020 zu lesen, da nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende geforderten Informationen angegeben sind. Aus Sicht des Vorstands sind alle laufend vorzunehmenden Anpassungen enthalten, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zur Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2021 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2021 erfolgen die Angaben in Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, in der Segmentberichterstattung sowie in den Anhangsangaben in Tausend Euro (TEUR). Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet. Bei geringfügigen Abweichungen handelt es sich um Rundungsdifferenzen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2021 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht im Sinne von IDW PS 900 oder ISRE 2400 bzw. 2410 unterzogen.

7.3 VERÄNDERUNG KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Halbjahr 2021 ergaben sich keine Veränderungen bei den vollkonsolidierten Tochtergesellschaften der va-Q-tec.

7.4 AUSWIRKUNGEN NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Im Konzernzwischenabschluss wurden – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften – dieselben Rechnungslegungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31.12.2020 angewendet.

Nachfolgende Standards und Standardänderungen sind zum 01.01.2021 in Kraft getreten und haben keinen Einfluss auf den Halbjahresbericht 2021 der Gesellschaft:

Standard	Titel	Verpflichtende Anwendung für Geschäftsjahre beginnend ab
Änderungen an IAS 39, IFRS 4, IFRS 7, IFRS 9 und IFRS 16	Interest Rate Benchmark Reform – Phase 2	1. Januar 2021

8 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Konzernzwischenabschluss der va-Q-tec AG werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im IFRS-Konzernabschluss zum 31.12.2020. Es erfolgte keine frühzeitige Anwendung der von der EU übernommenen Standards. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befindet sich im Konzernanhang 2020.

9 ERLÄUTERUNGEN

9.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

9.1.1 Gesamterträge

Die Gesamterträge haben sich im Vergleich zur Vorjahresperiode sehr positiv entwickelt und sind um 43% auf 59.063 TEUR gestiegen. Die hierin enthaltenen Umsatzerlöse sind insgesamt im ersten Halbjahr um 33% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 47.288 TEUR gewachsen. Die im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheren aktivierten Eigenleistungen i.H.v. 6.999 TEUR (Vj. 2.903 TEUR) ergaben sich im ersten Halbjahr 2021 vor allem aus der Herstellung weiterer Container für die eigene Containerflotte aufgrund des weiterhin stark wachsenden Containervermietgeschäfts, das auch zum Teil auf die Covid-19 bedingte, erhöhte Nachfrage zurückzuführen ist. Eine deutliche Zunahme wurde in den Bestandsveränderungen von 2.826 TEUR im Vergleich zu 680 TEUR im Vorjahreszeitraum verzeichnet. Sonstige betriebliche Erträge i.H.v. 1.950 TEUR (Vj. 2.151 TEUR) resultierten vor allem aus der fortlaufenden Auflösung des Sonderpostens aus Container-Sale-and-Lease-back Transaktionen. Dieser passivische Sonderposten entstand in der Vergangenheit (bis Ende 2018) beim Verkauf der selbst hergestellten Container durch die Muttergesellschaft va-Q-tec AG oder der va-Q-tec Ltd., UK, an Leasinggesellschaften und anschließendem Finance-lease-back durch die britische Tochtergesellschaft.

9.1.2 Materialaufwand

Der Materialaufwand einschließlich der Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Vergleich zum Wachstum der Gesamterträge überproportional um 8.436 TEUR auf 25.009 TEUR (51%) gestiegen. Die Materialaufwandsquote¹ stieg im Wesentlichen aufgrund höherer Aufwendungen für Leiharbeiter, die für die Bewältigung des weiterhin erheblich steigenden Auftragseingangs erforderlich sind, von 40% auf 42%, wodurch das Rohergebnis mit 58% entsprechend um 2% niedriger im Vergleich zum Vorjahr ausfiel.

9.1.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um 30% von 12.607 TEUR auf 16.390 TEUR gestiegen. Der absolute Anstieg ist im Wesentlichen auf die Einstellung neuer Mitarbeiter zur Realisierung des Wachstums und auf Lohn- und Gehaltssteigerungen zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote² ist dennoch von 31% auf 28% gesunken.

¹ Materialaufwandsquote in % = Materialaufwand / Gesamterträge x 100

² Personalaufwandsquote in % = Personalaufwand / Gesamterträge x 100

9.1.4 Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand ist um 2.627 TEUR bzw. 44% auf 8.541 TEUR gestiegen. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf deutlich gestiegene Frachtkosten zurückzuführen. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen³ ist aber trotz des absoluten Anstiegs nicht zuletzt aufgrund der Kosteneinsparungen im Rahmen des „Power 20+“ Programms nur leicht von 14% auf 15% gestiegen.

9.1.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind um 398 TEUR auf 6.487 TEUR gestiegen. Nachdem in den Jahren 2017 und 2018 die für die zukünftige Ausrichtung der va-Q-tec getätigten Investitionen im Wesentlichen abgeschlossen waren, resultiert der Anstieg der Abschreibungen im Wesentlichen aus der Erweiterung der Containerflotte sowie Vertragszugängen und -änderungen im Bestand der Leasingverträge nach IFRS 16. Die Abschreibungsquote⁴ hat sich insgesamt von 15% auf 11% reduziert.

9.1.6 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 500 TEUR aufgrund der im November 2020 begebenen Anleihe vermindert. Die Zinsaufwendungen stiegen entsprechend um 497 TEUR auf 1.056 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (Vj.: 559 TEUR).

9.1.7 Ertragsteuern

Aufgrund der nachhaltig erfolgreichen Geschäftsentwicklung in der va-Q-tec Ltd., UK, in den letzten Geschäftsjahren wurden die aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge dieser Tochtergesellschaft in Höhe von 350 TEUR im laufenden Geschäftsjahr vollständig aufgelöst. Gegenläufig wirkten sich die latenten Steuern aus der Eliminierung von Zwischengewinnen im Vorratsvermögen sowie aus Containerverkäufen von der va-Q-tec AG an die va-Q-tec Ltd., UK, aus. Weiterhin wurden unter Zugrundelegung des positiven Ergebnisses der AG im ersten Halbjahr latente Steuern auf einen Teil der vorgetragenen Verluste aktiviert. Dadurch weist die va-Q-tec zum Halbjahr trotz eines Gewinns vor Steuern (EBT) in Höhe von 1.584 TEUR (Vj.: -350 TEUR) nur einen geringen Steueraufwand von 53 TEUR (Vj.: 0 TEUR) aus.

9.1.8 Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf dem den Stammaktionären zurechenbaren Gewinn und einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf gewesenen Stammaktien.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie wird nicht ausgewiesen, da zur Zeit keine Sachverhalte mit Verwässerungseffekten bestehen.

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

	H1 2021	H1 2020
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen (in TEUR)	1.531	-350
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	13.075.936	13.075.936
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,12	-0,03

³ Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in % = sonstiger betrieblicher Aufwand / Gesamterträge x 100

⁴ Abschreibungsquote in % = Abschreibungsaufwand / Gesamterträge x 100

9.2 BILANZ

9.2.1 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte sind gegenüber dem Stichtag 31.12.2020 um 463 TEUR auf 2.492 TEUR gesunken. Der Betrag resultiert im Wesentlichen aus der Abschreibung der immateriellen Vermögenswerte.

9.2.2 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist um 5.612 TEUR auf 75.248 TEUR gestiegen. Die Erhöhung des Sachanlagevermögens resultiert in erster Linie aus der Investition in den weiteren Ausbau der Containerflotte und in den Flottenaufbau der Thermo-Boxen für das weltweite Vermietgeschäft sowie in die Erweiterung der Produktionskapazitäten in Würzburg und Kölleda.

9.2.3 Vorräte

Die Vorräte sind aufgrund der allgemeinen Geschäftsausweitung und der COVID-19-bedingten Erhöhung der Sicherheitsbestände um 5.804 TEUR auf 17.419 TEUR gestiegen. Die signifikante Erhöhung der fertigen Erzeugnisse erfolgte im Wesentlichen bei den Produkten va-Q-pal SI und va-Q-proof, um auch im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres insbesondere die weltweite Distribution der COVID 19-Impfstoffen sicherzustellen. Zudem wurden auch die Bestände an Rohstoffen zur Vorbeugung gegen die sich derzeit weltweit verschärfende Materialknappheit, Preissteigerungen und Lieferschwierigkeiten erhöht.

9.2.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Forderungsbestand ist zum Bilanzstichtag aufgrund der höheren Umsätze um 2.972 TEUR auf 9.504 TEUR gestiegen.

9.2.5 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte sind mit 3.530 TEUR nahezu konstant geblieben (Vj. 3.503 TEUR). Diese enthalten die zum Fair Value bilanzierten Beteiligungen an der SUMTEQ GmbH in Höhe von 3.000 TEUR sowie an der ING3D GmbH in Höhe von 300 TEUR.

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sind um 720 TEUR auf 1.647 TEUR gestiegen. Dies ist insbesondere geprägt durch Ansprüche auf Fördergelder und auf geleistete Vorauszahlungen.

9.2.6 Steueransprüche

Die Steueransprüche liegen im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 3 TEUR.

9.2.7 Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen kurz- und langfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerte sind im Wesentlichen aufgrund von geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie der Erhöhung der Forderungen aus Umsatzsteuer um 2.486 TEUR auf 5.091 TEUR gestiegen.

9.2.8 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich von 17.134 TEUR um 9.160 TEUR auf 7.974 TEUR gemindert.

9.2.9 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum 31.12.2020 um 1.498 TEUR auf 42.754 TEUR erhöht. Aufgrund der gleichzeitig gestiegenen Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote mit 34% um 1% gesunken (31.12.2020: 35%).

9.2.10 Langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 5.200 TEUR auf 9.119 TEUR angestiegen. Die langfristigen Schulden gegenüber Kreditinstituten sind um 1.724 TEUR auf 21.789 TEUR gesunken.

9.2.11 Sonstige langfristige und kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Insgesamt sind die sonstigen lang- und kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 1.154 TEUR auf 11.445 TEUR gestiegen. Die planmäßigen Leasingzahlungen von 1.415 TEUR minderten die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten. Gegenläufig wirkten sich insbesondere die Bilanzierung von Verbindlichkeiten aus neuen Leasingverträgen in Höhe von 733 TEUR sowie die Erhöhung der Abgrenzung für ausstehende Rechnungen von 977 TEUR aus.

9.2.12 Sonstige langfristige und kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen lang- und kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten sind um 2% auf 10.246 TEUR gestiegen. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus Abgrenzungen für nicht genommenen Urlaub, aus Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sowie aus Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuern. Die Veränderung des passiven Sonderpostens für abgegrenzte Containergewinne, welche aus den Sale-and-finance-leaseback-Transaktionen im Rahmen des Ausbaus der Containerflotte in den Vorjahren angefallen sind, wirkten sich mindernd aus. Der passive Sonderposten für erhaltene Zuschüsse ist aufgrund weiterer abgerufener Zuschüsse in Zusammenhang mit den Investitionen in Kölleda um 73 TEUR auf 4.644 TEUR gestiegen.

Insgesamt betragen die Sonderposten für Zuwendungen und abgegrenzte Containergewinne aus Sale-and-finance-leaseback-Transaktionen 6.596 TEUR (Vj.: 7.384 TEUR) und machen rund 64% (Vj.: 74%) der gesamten Position aus.

9.2.13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 1.678 TEUR auf 7.656 TEUR (Vj.: 5.978 TEUR) gestiegen.

9.3 FINANZINSTRUMENTE

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Finanzinstrumente mit den Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten, aufgeteilt nach den Bewertungskategorien gemäß IFRS 9. Die beizulegenden Zeitwerte sind dabei jeweils den Bewertungsstufen der Fair Value-Hierarchie zugeordnet. Soweit keine entsprechende Zuordnung erfolgt ist, wird davon ausgegangen, dass der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Dies betrifft im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten, die jeweils kurze Restlaufzeiten aufweisen.

Eine Definition der Stufen der Fair Value-Hierarchie findet sich in Abschnitt 1.2 „Grundlagen der Abschlusserstellung“ des Konzernabschlusses 2020. Die Zuordnungen zu den Stufen werden jeweils zum Ende der Berichtsperiode überprüft. Umgliederungen zwischen den Stufen sind im Berichtszeitraum sowie im Vorjahr nicht erfolgt.

Werte nach Bewertungskategorien zum 30.06.2021

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert		Beizulegen- der Zeitwert	Beizulegender Zeitwert nach Bewertungsstufen		
		Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Beizulegen- der Zeitwert		30.06.2021	Stufe 1	Stufe 2
		30.06.2021	30.06.2021				
Finanzielle Vermögenswerte							
Beteiligungen	FVtPL	-	3.300	3.300	-	3.300	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	3.896	-	3.896	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FVtPL	-	5.608	5.608	-	5.608	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	1.876	-	1.871	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	AC	7.974	-	7.974	-	-	-
Summe		13.747	8.908	22.649			
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Anleihen	AC	21.789	-	24.481	24.481	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	32.566	-	33.174	-	33.174	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	7.656	-	7.656	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-
davon derivative Finanzinstrumente mit Hedging Beziehung	FVtOCI	-	509	509	-	509	-
davon derivative Finanzinstrumente ohne Hedging Beziehung	FVtPL	-	3	3	-	3	-
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	6.100	-	6.177	-	6.177	-
Summe		68.111	512	72.000			

in TEUR		Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Amortised Cost (asset)	AC	13.747	13.742
At fair value through P&L (asset)	FVtPL	8.908	8.908
Amortised Cost (liability)	AC	68.111	71.488
At fair value through OCI (liability)	FVtOCI	509	509
At fair value through P&L (liability)	FVtPL	3	3

Werte nach Bewertungskategorien zum 31.12.2020

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	Beizulegender Zeitwert nach Bewertungsstufen		
		Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Beizulegen- der Zeitwert		31.12.2020	Stufe 1	Stufe 2
		31.12.2020	31.12.2020				
Finanzielle Vermögenswerte							
Beteiligungen	FVtPL	-	3.300	3.300	-	3.300	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	1.873	-	1.873	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FVtPL	-	4.659	4.659	-	4.659	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	1.130	-	1.125	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	AC	17.134	-	17.134	-	-	-
Summe		20.137	7.959	28.091			
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Anleihen	AC	22.064	-	23.552	23.552	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	29.089	-	29.760	-	29.760	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	5.978	-	5.978	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-
davon derivative Finanzinstrumente mit Hedging Beziehung	FVtOCI	-	137	137	-	137	-
davon derivative Finanzinstrumente ohne Hedging Beziehung	FVtPL	-	7	7	-	7	-
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	4.142	-	4.133	-	4.133	-
Summe		61.273	144	63.567			

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9

in TEUR		Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Amortised Cost (asset)	AC	20.137	20.132
At fair value through P&L (asset)	FVtPL	7.959	7.959
Amortised Cost (liability)	AC	61.273	63.423
At fair value through OCI (liability)	FVtOCI	137	137
At fair value through P&L (liability)	FVtPL	7	7

Der beizulegende Zeitwert der durch die va-Q-tec AG emittierten Anleihe wird auf Basis des notierten, unangepassten Preises auf einem aktiven Markt ermittelt und ist daher der Bewertungsstufe 1 zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert von der Bewertungsstufe 2 zugeordneten festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie im Vorjahr Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ergibt sich als Barwert der zukünftig erwarteten Cashflows. Die Abzinsung erfolgt zu marktüblichen Zinsen am Bilanzstichtag. Bei variabel verzinslichen Verbindlichkeiten entsprechen die Buchwerte grundsätzlich den beizulegenden Zeitwerten. Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Beteiligungen an der SUMTEQ GmbH und an der ING3D GmbH zum 31.12.2020 erfolgte auf Basis von naheliegenden Transaktionen im Geschäftsjahr der durchgeführten Kapitalerhöhungen dieser Gesellschaften und somit auf Basis beobachtbarer Marktpreise (Bewertungsstufe 2). Im laufenden Geschäftsjahr ergaben sich diesbezüglich keine Veränderungen.

Bei den der Stufe 2 zugeordneten Zinsswaps wird der beizulegende Zeitwert durch Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cashflows ermittelt, wobei die für die Restlaufzeit der Kontrakte zum jeweiligen Stichtag geltenden Marktzinssätze zugrunde gelegt werden. Der der Bewertungsstufe 2 zugeordnete beizulegende Wert der Cross-Currency-Swaps wird auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden aktuellen Referenzkurse der Europäischen Zentralbank ermittelt. Dies erfolgt unter Berücksichtigung von Terminaufschlägen und Abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit der Kontrakte im Vergleich zum kontrahierenden Devisenkurs.

9.4 NETTOERGEBNIS DER FINANZINSTRUMENTE

Das in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Nettoergebnis in Bezug auf Finanzinstrumente setzt sich wie folgt zusammen:

Nettoergebnisse H1 2021 aus

Kategorie nach IFRS 9/IFRS 16 in TEUR	Zinsertrag	Zinsaufwand	Wertberichtigungen	Bewertung zum Fair Value	Währungsumrechnung
Amortised Cost (asset)	-	-	-	-	123
At fair value through P&L (assets)	-	-	-	-	-
Amortised Cost (liability)	-	-921	-	-	14
At fair value through P&L (liability)	-	-	-	4	-
IFRS 16	-	-134	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-30
Summe	-	-1.055	-	4	107

Nettoergebnisse H1 2020 aus

Kategorie nach IFRS 9/IFRS 16 in TEUR	Zinsertrag	Zinsaufwand	Wertberichtigungen	Folgebewertung zum Fair Value	Währungsumrechnung
Amortised Cost (asset)	-	-	-	-	-771
At fair value through P&L (assets)	-	-	-	647	-
Amortised Cost (liability)	-	-888	-	-	-16
At fair value through P&L (liability)	-	-	-	12	-
IFRS 16	-	-383	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-34
Summe	-	-1.271	-	659	-821

10 SONSTIGE ANGABEN

10.1 SEGMENTINFORMATIONEN

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Aktivitäten des va-Q-tec Konzerns gemäß den Regeln von IFRS 8 (Geschäftssegmente) nach Geschäftsbereichen abgegrenzt. Diese Aufgliederung orientiert sich an der internen Steuerung und Berichterstattung nach legalen Einheiten. Der va-Q-tec Konzern ist in den drei Berichtssegmenten „va-Q-tec AG“, „va-Q-tec Ltd. (UK)“ und „Sonstige“ tätig.

Die Berichterstattung und –steuerung der einzelnen Segmente bei der va-Q-tec erfolgt unmittelbar nach IFRS. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen innerhalb der Berichtssegmente sind, sofern wesentlich, konsolidiert ausgewiesen.

Segmentberichtserstattung H1 2021

	va-Q-tec AG	va-Q-tec Ltd. (UK)	Sonstige	Gesamt- summe Geschäfts- bereiche	Konso- lidierung	Konzern
in TEUR	IFRS	IFRS	IFRS			
Außenumsatz	23.338	16.422	7.528	47.288	-	47.288
Innenumsatz	14.789	490	655	15.934	-15.934	-
Gesamtumsatz	38.127	16.912	8.183	63.222	-15.934	47.288
Zeitpunktbezogen	36.060	-	6.057	42.117	-14.740	27.377
Zeitraumbezogen	2.067	16.912	2.126	21.105	-1.194	19.911
Gesamterträge	45.235	17.221	8.219	70.675	-11.612	59.063
Materialaufwand	-19.519	-6.825	-4.927	-31.271	6.262	-25.009
Personalaufwand	-13.894	-1.815	-1.254	-16.963	573	-16.390
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-6.383	-1.909	-1.566	-9.858	1.317	-8.541
EBITDA	5.439	6.672	472	12.583	-3.460	9.123
Abschreibungen	-2.960	-4.231	-356	-7.547	1.060	-6.487
EBIT	2.479	2.441	116	5.036	-2.400	2.636
Finanzerträge	118	-	-	118	-114	4
Finanzauf- wendungen	-926	-209	-35	-1.170	114	-1.056
EBT	1.671	2.232	81	3.984	-2.400	1.584
Investitionen per 30.06.2021	6.584	9.451	664	16.699	-4.195	12.504
Vermögen 30.06.2021	124.419	36.191	10.044	170.654	-43.453	127.201
Langfristige Vermögenswerte 30.06.2021	61.401	23.933	1.799	87.133	-9.393	77.740
Schulden 30.06.2021	69.886	26.678	11.247	107.811	-23.363	84.448
Mitarbeiter	519	57	37	612	-	612

Segmentberichtserstattung H1 2020

	va-Q-tec AG	va-Q-tec Ltd. (UK)	Sonstige	Gesamt- summe Geschäfts- bereiche	Konso- lidierung	Konzern
in TEUR	IFRS	IFRS	IFRS			
Außenumsatz	16.844	14.796	4.011	35.651	-	35.651
Innenumsatz	6.877	602	672	8.151	-8.151	-
Gesamtumsatz	23.721	15.398	4.683	43.802	-8.151	35.651
Zeitpunktbezogen	22.384	-	3.329	25.713	-6.842	18.871
Zeitraumbezogen	1.337	15.398	1.354	18.089	-1.309	16.780
Gesamterträge	27.143	15.706	4.717	47.566	-6.181	41.385
Materialaufwand	-10.712	-6.815	-2.861	-20.388	3.815	-16.573
Personalaufwand	-10.503	-1.521	-1.065	-13.089	482	-12.607
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4.480	-1.896	-770	-7.146	1.232	-5.914
EBITDA	1.448	5.474	21	6.943	-652	6.291
Abschreibungen	-2.326	-4.056	-302	-6.684	595	-6.089
EBIT	-878	1.418	-281	259	-57	202
Finanzerträge	141	-	-	141	-134	7
Finanzauf- wendungen	-386	-279	-28	-693	134	-559
EBT	-1.123	1.139	-309	-293	-57	-350
Investitionen per 30.06.2020	2.539	3.970	356	6.865	-1.928	4.937
Vermögen 30.06.2020	105.614	30.945	5.866	142.425	-30.758	111.667
Langfristige Vermögenswerte 30.06.2020	54.410	18.596	1.339	74.345	-5.157	69.188
Schulden 30.06.2020	50.037	25.186	6.510	81.733	-12.436	69.297
Mitarbeiter	425	46	27	498	-	498

Die Umsatzerlöse verteilen sich geographisch wie folgt:

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Deutschland	13.155	10.415
Übrige Europäische Union	11.753	9.849
Andere	22.380	15.387
Gesamt Konzern	47.288	35.651

Die Zuordnung von Umsätzen mit externen Kunden zu einer geographischen Region richtet sich nach dem Standort des Kunden. Die geographische Zuordnung der langfristigen Vermögenswerte richtet sich nach dem Sitz des Eigentümers der Vermögenswerte und ist entsprechend aus der oben dargestellten Segmentberichterstattung nach legalrechtlichen Einheiten ersichtlich.

Die Zuordnung der Umsätze auf Produkte, Systeme und Dienstleistungen ergibt sich wie folgt: Mit Produkten (Vakuuminisulationspaneele und Wärmespeicherkomponenten) wurden im 1. Halbjahr 2021 Umsätze i.H.v. 12.481 TEUR (Vj.: 7.774 TEUR) erzielt. Mit Systemen (thermische Verpackungen und deren Komponenten) konnte der Konzern im 1. Halbjahr 2021 Umsätze i.H.v. 14.362 TEUR (Vj.: 10.463 TEUR) erzielen. Aus Dienstleistungen, welche das Container- und Boxen-Vermietungsgeschäft umfassen, resultierten im 1. Halbjahr 2021 Umsätze i.H.v. 19.913 TEUR (Vj.: 16.779 TEUR). Sonstige Umsatzerlöse betrugen im 1. Halbjahr 2021 532 TEUR (Vj.: 635 TEUR).

10.2 ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

In den ersten sechs Monaten 2021 lagen keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen vor, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns hatten.

11 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Es gab keine Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode, die einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der va-Q-tec haben könnten.

Würzburg, den 12. August 2021

va-Q-tec AG

Der Vorstand



Dr. Joachim Kuhn



Stefan Döhmen

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Würzburg, den 12. August 2021

va-Q-tec AG

Der Vorstand



Dr. Joachim Kuhn



Stefan Döhmen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 94 2 - 0
Fax: +49 (0)931 35 94 2 - 10

E-mail: ir@va-q-tec.com
www.va-q-tec.com

IR-KONTAKT

va-Q-tec AG

Felix Rau

Tel.: +49 (0)931 35 94 2 - 2973
E-mail: ir@va-q-tec.com

LAYOUT & SATZ

cometis AG

Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Tel.: +49 (0)611 20 58 55 - 0
Fax: +49 (0)611 20 85 55 - 66

E-mail: info@cometis.de
www.cometis.de

REDAKTION

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 942 0
Fax: +49 (0)931 35 942 10

E-mail: ir@va-q-tec.com
www.va-q-tec.com

BILDNACHWEIS

va-Q-tec AG

FINANZKALENDER

11. November 2021

Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3)

HINWEISE

Dieser Bericht kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der va-Q-tec AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 942 0
Fax: +49 (0)931 35 942 10

E-mail: ir@va-q-tec.com
www.va-q-tec.com